

Projekt „Laiendolmetscher“ geehrt

13 weitere Ehrenamtliche starten ihre Ausbildung

Berchtesgadener Land. Das Projekt „Laiendolmetscher“ im Berchtesgadener Land ist als eines von drei bayerischen Initiativen vom EU-Forschungsprojekt MATILDE als Best-Practice-Beispiel für Integration ausgezeichnet worden. Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann hat allen Projektbeteiligten in einer Presseausendung für ihren wichtigen Beitrag zur gelingenden Integration in Bayern gedankt. Die Auszeichnung kommt pünktlich zum Start des neuen Kurses: 13 engagierte Personen aus dem Landkreis begannen am Freitag ihre Ausbildung zum Laiendolmetscher.

Das dreijährige Forschungsprojekt MATILDE der EU-Kommission untersucht soziale und ökonomische Auswirkungen von Migration auf die vielfältigen ländlichen und alpinen Räume Europas und hat Best-Practice-Projekte für die Integration von Drittstaatsangehörigen aus insgesamt zehn EU-Staaten ausge-

wählt. Alle drei für Deutschland ausgewählten Projekte stammen hierbei aus Bayern.

Integrationslotsin Astrid Kaeswurm organisiert die Ausbildung der Laiendolmetscher in Kooperation mit der Caritas Berchtesgadener Land und hat auch die Teilnahme am Forschungsprojekt MATILDA begleitet. Sie verdeutlicht die Bedeutung der Laiendolmetscher: „Sprache ist das wichtigste Mittel zur Integration. Die ehrenamtlichen Laiendolmetscher schließen eine Lücke im noch fehlenden Sprachschatz bei Menschen, die noch nicht so lange bei uns sind. Ohne die Laiendolmetscher, würden viele Termine deutlich mehr Zeit benötigen oder gar nicht stattfinden können.“

Das Projekt „Laiendolmetscher“ bildet Ehrenamtliche aus, die für Geflüchtete bei Behördenterminen, in Schulen und bei vielen anderen Gelegenheiten übersetzen. Viele der Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren,

sind selbst als Geflüchtete ins Berchtesgadener Land gekommen, haben die deutsche Sprache mittlerweile sehr gut gelernt und möchten nun etwas von dem zurückgeben, was sie selbst an Hilfe bei ihrer eigenen Zuwanderung erfahren haben.

Insgesamt konnten im Landkreis seit 2017 mehr als 40 Personen zu Laiendolmetschern ausgebildet werden. 13 weitere Kandidaten starteten am Freitag ihre Ausbildung und lernen an den beiden kommenden Wochenenden sowie bei zwei begleiteten Dolmetschgesprächen das Wichtigste.

Wer sich für die Tätigkeit als ehrenamtlicher Laiendolmetscher interessiert, kann sich weiterhin bei Astrid Kaeswurm, Integrationslotsin am Landratsamt Berchtesgadener Land, unter ☎ 08651/773-475 oder per E-Mail an astrid.kaeswurm@lra-bgl.de informieren.

– red